Fischarten-Datenblatt

Name:	ZWERGKÃ¤RPFLING
Wissenschaftl. Name:	Heterandria formosa
Herkunft:	USA
Größe:	2-3,5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	7-8
Wasserhärte:	mittel
Temperatur:	21-26Â° C
Ernährung:	Trockenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	[img]http://www.picbutler.de/bild/266171/bildbearbeitungsp0qkc.png[/img] Dieser Fisch ist einer der kleinsten Wirbeltiere der Erde, die MÃ¤nnchen bleiben mit ca. 2 cm kleiner als die Weibchen die eine GrÃ¶ÃŸe von 3,5 cm erreichen. Aussehen: Die Flossen der Tiere sind transparent, der KÃ¶rper braun-gelblich bis grau. Vom Kopf des Fisches bis zu Schwanzflosse verlÃ¤uft ein schwarzer Querstreifen. Es sollte stets eine Gruppe der Tiere mit mehr Weibchen als MÃ¤nnchen gehalten werden. Haltung: Der Fisch bewohnt stehende Teiche und TÃ¼mpel und langsam FlieÃŸende GewÃ¤sser bis in die Brackwasserregionen. Die Fische halten sich meistens und gern in stark verkrauteten LebensrÃ¤umen auf, mÃ¶gen es also in engen ZwischenrÃ¤umen zwischen Pflanzen oder auch Steinen zu schwimmen. Auch die RevierplÃ¤tze der MÃ¤nnchen, die im Radiusbereich von einigen Zentimetern liegen, bilden sich an stark verwachsenen Stellen, ohne viel, viel Pflanzen sollte man diese Tiere also nicht halten. Eine passende Pflanze wÃ¤re zum Beispiel Hornkraut, da man es im Aquarium schwimmen lassen kann und es dort gut wuchert. Optimale Temperaturen sind 18 bis hÃ¶chstens 24 Â°C. Im Kaltwasserbecken mit nicht zu groÃŸen Mitbewohnern kann die Temperatur auch bis 14 Â°C gesenkt werden, was aber im Jahresrhythmus den Winter darstellen sollte, also nicht stÃ¤ndig der Fall sein soll. StÃ¤ndig hÃ¶here Temperaturen als 25Â°C sind fÃ¼r den ZwergkÃ¤rpfling nicht gut. Verhalten: Die Fische sind bis auf einige wenige Rempeleien untereinander sehr friedlich. Die Tiere bewegen sich eher schleichend oder schwirrend durch das Wasser, anders als andere Fische, wobei das bei den Jungfischen viel stÃ¤rker zu beobachten ist. Bei der Balz wird den Weibchen aufgelauert und sie werden Verfolgt, wenn sie ein Revier eines MÃ¤nnchens betreten. Die MÃ¤nnchen sind wie bei allen LebendgebÃ¤renden Zahnkarpfen an dem Gonopodium zu erkennen. Die Jungen entwickeln sich im Bauch des Weibchens quasi wie am FlieÃŸband, es werden dann in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen tÃ¤glich 1 bis 4 Junge geboren. Futter: Die ErnÃ¤hrung ist wie bei den meisten LebendgebÃ¤renden einfach, es

wird so ziemlich alles angenommen, doch sollte mindestens einmal pro Woche Lebend- oder Frostfutter gereicht werden.